

Menschen helfen Menschen - 21 weitere Integrationslots*innen für Friedberg und die Wetterau

21 Frauen und Männer aus Deutschland und vielen anderen Ländern haben 2024/2025 an der Ausbildung des Internationalen Zentrums Friedberg e.V. (IZF) zur Integrationslotsin/zum Integrationslotsen teilgenommen. Am 31.01.2025 wurde ihnen im Rahmen einer festlichen und sehr stimmungsvollen Veranstaltung ihr Zertifikat verliehen. Als Gäste dieser Veranstaltung nahmen Integrationslots*innen aus älteren Ausbildungsgängen teil sowie Kreisbeigeordnete Marion Götz, Bürgermeister Kjetil Dahlhaus und Erste Stadträtin Christine Diegel.

Vereinsvorsitzender Mehmet Turan stellte in seiner Begrüßung fest, dass dies die 8. Ausbildung innerhalb der letzten 15 Jahre gewesen sei. Damit hat das IZF jetzt über 160 „Ilos“ im Rahmen des WIR-Programmes des Landes Hessen ausgebildet, das die finanzielle Förderung sowohl der Ausbildung als auch der Aufwandsentschädigung für die Ilos trägt. Die Ilos tragen mit ihrem Engagement viel zur Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in Friedberg und Umgebung bei. Turan bedankte sich beim Land Hessen für diese Unterstützung und bat darum, trotz und gerade wegen der hochschlagenden Wellen in der Migrationsdiskussion in Deutschland an solchen Projekten festzuhalten und die Gelder dafür nicht zu einzusparen. Solche Projekte seien eine der Alternativen zu Abschiebungen und Ausweisung, weil sie den Weg in unsere Gesellschaft zeigen und ebnen.

Kreisbeigeordnete Marion Götz freute sich über den Erfolg der Ausbildung und über die bunte Gruppe, die vor ihr saß. Sie könne sich vorstellen, genau solch ein Angebot in Anspruch zu nehmen, wenn sie in einem fremden Land heimisch werden wolle. Statt Perspektivlosigkeit würden hier Mut und Hoffnung verbreitet. Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt seien nicht selbstverständlich, wie man gerade heute feststellen müsse. Hier würden genau diese Werte gefördert.

Bürgermeister Kjetil Dahlhaus bedankte sich ebenfalls für dies ehrenamtliche Engagement des IZF und betonte, das Ehrenamt sei der Kitt unserer Gesellschaft. Da, wo andere Menschen Mauern zwischen den Bevölkerungsgruppen hochzögen und sie spalteten, würden von den Ilos Brücken gebaut. Das mache einen großen Unterschied im Hinblick auf die zukünftigen Perspektiven unserer Gesellschaft.

Mahnaz Jafary, die zusammen mit Tjeerd Jellema die Ausbildung organisiert und geleitet hat, gab Einblicke in den Verlauf des Kurses. Neun Personen mit ausländischen Wurzeln und 12 aus Deutschland haben teilgenommen. Die Gruppe sei sehr bereichernd, lebendig und wissbegierig und habe einen tollen Zusammenhalt entwickelt. Sie bedankte sich bei den Referent*innen der verschiedenen Module ebenso wie bei älteren Integrationslots*innen, die im Rahmen der Ausbildung von eigenen Fluchterfahrungen und praktischen Einsätzen als Ilos berichtet hatten. Auch die Ausgebildeten bedankten sich bei Jafari und Jellema mit je einem Gutschein für den Weltladen in Bad Nauheim und Blumentöpfen mit Küchenkräutern für leckeres Essen, was große Heiterkeit hervorrief. Johannes Hartmann übernahm als Ehrenvorsitzender des IZF die Ausgabe der Zertifikate, unterstützt von Tjeerd Jellema, der sie gestaltet und mit Verträgen und Ausweisen für die Ilos zusammengestellt hat.

Tjeerd Jellema war es auch, der zusammen mit seiner Formation „Blues@six“ die Feierstunde musikalisch einrahmte. Die Formation, entstanden im Bluesharmonicatreff-Wetterau e.V., erhielt viel Applaus für die Stücke, die sie inhaltlich und stimmungsmäßig auf den Anlass der Feier abgestimmt hatte.

Nach den letzten verklungenen Tönen und dem Applaus war es Zeit, sich am Buffet zu stärken, das die neuen und die älteren Ilos mit Köstlichkeiten aus ihren verschiedenen Herkunftsländern zusammengestellt hatten. So sah man am Ende viele Gesprächsgruppen beim Essen und nur fröhliche Gesichter.